

## **PRESSEMITTEILUNG**

EINLADUNG ZU EINEM VORTRAG

**Dr. Andreas Keller, Neu-Ulm:**

**Schiller in Russland**

**Mittwoch | 7. Dezember 2005 | 17 Uhr  
PanoramaTreff•**

Der Vortrag geht der Frage nach, warum die große Bedeutung Schillers für die russische Kultur im 19. Jahrhundert in den gebildeten deutsch-russischen Kreisen kaum Beachtung fand. Mutmaßlich hing das geringe Interesse mit dem geänderten historischen Bewusstsein und der neuen ästhetischen Wahrnehmung des lesenden Publikums zusammen. Dies sah in Schillers Werk eine zu starke Widerspiegelung der Aufklärung. Man war aber zu dieser Zeit geneigt, an der Verwirklichung aufklärerischer Ideale zu zweifeln.

Ein weiterer Aspekt des Vortrages behandelt die Wirkung Schillers auf die junge russische Literatur des 19. Jahrhunderts, die sehr schnell ihren einflussreichen Platz unter den etablierten europäischen Literaturen einnahm.

**Dr. Andreas Keller**, geb. 1963 in Volosovo, Russische Föderation, absolvierte ein Studium der Geschichte und Philosophie an der Pädagogischen Hochschule in St. Petersburg und an der Universität Freiburg. 2000 wurde er promoviert. Nachdem er zwei Jahre russische Geschichte an der Freien Universität Berlin unterrichtete, arbeitet er heute als freischaffender Historiker und lebt in Neu-Ulm.

Rolf Manfred Hasse  
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek  
Niedersächsische Landesbibliothek  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Waterloostr. 8  
30169 Hannover  
Tel.: 0511/1267-220  
Fax: 0511/1267-207  
EMail: [Rolf.Hasse@gwlb.de](mailto:Rolf.Hasse@gwlb.de)